

Fahrradspeichenverletzung

Sie können vorkommen, wenn der Fuß, der Knöchel oder der ganze Unterschenkel in das sich drehende Rad einklemmt.

Folgen sind meist flächenförmige Hautabschürfungen, Blutungen in die Weichteile und Muskulatur, Bänderrisse am Knöchel oder Knochenbrüche am Unterschenkel, am Knöchel oder am Fuß.

Fahrradspeichenverletzungen kommen vor, wenn Kinder auf dem Gepäckträger ohne Beinschutz transportiert werden oder Kinder bei Ausfahrten akrobatische Übungen am Fahrrad ausführen oder flatternde Hosen und Röcke sich in den Speichen verfangen.

Sofortmaßnahmen

Sofortmaßnahmen sind Schmerzmittelgabe (z.B. ben-u-ron®). Bei großflächigen Wundabschürfungen kann eine Verbandbehandlung erfolgen: Wundreinigung unter fließendem Wasser nach vorheriger Schmerzmittelgabe (ben-u-ron®). Auf die Wunde wird eine Gaze, z.B. Fucidine Gaze®, aufgelegt. Sie verhindert Verklebungen der Wunde mit dem Verband. Als Verband wird eine elastische Binde angelegt. Mullbinden sollten nicht verwendet werden, sie können strangulieren, unerwünschte Schwellungen und Schmerzen verursachen.

Das verletzte Bein sollte ruhiggestellt und hochgelagert werden und ggf. sollte in einer Klinik ein Röntgenbild zum Ausschluss eines Knochenbruchs angefertigt werden.

Julia ist auf dem Fahrrad sicher untergebracht: Kopfschutz, Sicherheitsgurt und Beinschutz.